

Markung: O b e r k o c h e n

Die Flurnamen

der Markung

O b e r k o c h e n

D.M. A a l e n

Gesammelt von Hauptlehrer Karl Günter

in Oberkochen

Beilagen: Beschreibung der Markung und ihrer Esche

Aus der Geschichte der Markung und der Siedlung

Markungskarte, gezeichnet von Hptl. K. Günter, Oberkochen

Fortl. Ziffer	Flurkarte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Be-wirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				
1.	XXXII	Zollacker	Ä	Ä	2. Zollgrenze zwischen O.K. u.Kgbr.	leicht ansteigendes Gelände.Zollgrenze		s.d.
2.	XXXII	Gaintal; Goindel	Weg	Sträß-	Gainthal. Flurkarte 1830	Waldtal mit Sträßle		Wohl zu e.alten PN Gagin-(tal)
3.	XXVIII	Einschlag	Wa	Wa		bergig		Ein springendes, abgeholztes Stück
4.	XXVIII	Josenhalde; Josehalde	Wi	Wa	Ein Joos arbeitete hier als Köhler.	"		PN. Joos
5.	XXVII	Hirschburren;Hischburra	Wi	Wa		"		Burren=Anhöhe,wo sich Hirsche aufhielten
6.	XXXII	Gaintal; Goindel	Wi	Wa	Gainthal. Flurkarte 1830	"		s.o.
7.	XXVIII	Gaintalhau;Goindelhau	Wi	Wa	" " "	"		s.o.
8.	XXVIII	Riesenmahd	Wi	Wa		Hochfläche		Die Rise mit langem i Bedeutet abgestürzte Stelle
9.	XXIX	Riesenhau	Wa	Wa	Gemeindewald	"		"
10.	XXIX	"	Wa	Wa	Staatswald	"		"
11.	XXVIII	Ochsentrieb; Ochsatrieb	Wi	Wa	"	"		"
12.	XXVIII	Judenangst; Judaangst	Wi	Wa	"	"		s.e.
13.	XXVII	EShalde	W.	W.	Esshalde, alte Flurkarte 1830	Abhang	Ein Jude kletterte vor seinem wildgewordenen Stier auf einen Baum (etwa vor 30 Jahren)	Von volkst.Anekdote
14.	XXVII	Höhe, Haich	Fe	Feld		Anhöhe	Esse = Feuerstelle	hochgelegenes Feld
15.	XX	EB	"	"		Abhang	"	hochgelegenes Feld
16.	XXVII	Tiefe; Duifne	"	"	Tiefne, altes Steuerkataster 1806	Tal; Tiefebene		tiefgelegenes Feld
17.	XXVII	Althäule	W.	W.	Klosterbüchle, Flurkarte 1830	Hochfläche		Alter Waldbestand
18.	XXVIII	Judenbuck; Judabuck	"	"		"		-buck meint Anhöhe. Juden-?
19.	XXII	Charlottenmahd	Wi	W.		"		Personenbezeichnung
20.	XXII	Däsch	"	"		leichte Mulde		s.d.
21.	XXIX	Büchle; Buechle	"	"	Ellwanger Büchle; Flurkarte 1830	Hochfläche	von Bucheln	Verkleinerung zu Buch = Buchenwald
22.	XXI	Rodhalde, Roadhalde	W.	W	Rothhalde, Roodhalde, Rodhalde, Flurkarte 1830.	Steilabhang		Rot=von der Bodenfarbe
23.	XXIX	Kammerbüchle	"	"		Hochfläche		Ob Kammer auf herrschaftliches Gebiet weist?
24.	XXII	Büchelesplatte	"	"		"		Platte = ebene Stelle beim Büchle
25.	XXII	Hagenbuch	"	"		"		Von Haubuchenbestand
26.	XXII	Langteich	Wi	"		grosse Mulde		längliche Senke

Fortl. Ziffer	Flur- karte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Be- wirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwasige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				
27.	XXII	Kahlenbühl; Kallabühl	W.	W.		Hochfläche		Zu kahl
28.	XX	Kuhsteig; Kuehsteig	F.	F.		Abhang		Weg für Kühe
29.	XIV	Mühlhalde	F.u.W.			"		Abhang bei der Mühle
30.	XIV	Engelstein; Engelstoi	"	F.		eben, im Tal	früher ein Stein, darauf ein Engel.	s.d, e
31.	XIV	Rod; Road	"	"	Rod, Rood, Roth; Steuerkataster 1806	leicht ansteigend		Rot: Farbbezeichnung, von der Bodenfarbe
32.	XV	Langes Teich	"	"	Langen Teich, Flurkarte 1830	ansteigende Mulde		s.o.
33.	XVI	Mittelrain; Mittelroina	W.	W.		Hochfläche		Mittellage
34.	IX	Zwerenberg; Zweraberg	"	"	Zwehrenberg " 1830	Abhang		Quer verlaufender Berg
35.	IX	" "	F.	F.	" " 1830	"		"
36.	XIV	Weilfeld; en dr Weil	"	"	Weilfeld; Flurkarte 1830	im Tal; aber beherrschende Lage		Deutet auf abg.Siedlg.
37.	VIII	Stefansweiler; Steffes- weiler	"	"	Stephansweiler; Flurkarte 1830	Abhang		"
38.	VIII	Untere Wiesen	Wi	Wi		im Tal		von der Lage, s.d
39.	XIV	Schwörz; Schwerz	"	"		" "		Schwarz: von der Boden- farbe
40.	XIII	Bühl; Böhl	F.	F.		am Dorf		Anhöhe
41.	XIII	Katzenbach; Katzabach	Wi.	Wi		beim Dorf mit Quelle		Von wilden Katzen
42.	XII	Kessel	F.	F.		ansteigende Mulde		s.d
43.	XII	Dreissental; Dreissadal	"	"	Dreienthal; TreiBenthal. Flurkarte 1830	Abhang		Familiennamen Treiß
44.	XX	Ried	Wi.	Wi		sumpfig		s.d

Fortl. Ziffer	Flurkarte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Be-wirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				
45.	XIII	Wachholder Steige; W. stoig	F.	F.		steiler Weg		Von Wachholderbüschen
46.	XX	Strick; Strieg	"	"	Strick; Flurkarte 1830	eben		Von einem Strick dort?
47.	XXVII	Schlackenwäsche; Schlackenwäsch	"	"	Schlackenwäsche; Flurkarte 1830	einst auch ein Haus; z.Zt. Herzogs Karl Eugen ein Schmiedewerk		s. d.
48.	XXVII	Langes Gewand; Langgwand	"	"		eben, lange Äcker		von der Form
49.	XXVII	Kreuz	"	"	früher Feldkreuz	eben		s. c.
50.	XXVII	Birkach, Birket	"	"	auf Mhg.Königsbronn. Früher ein gleich-lautender Hof	leicht ansteigend		Sammelwort zu Birke (äl-ter Birk-ahi)
51.	XXXI	Ziegelhalde	W.	W.	Siegelhalde; Flurkarte 1830	Abhang; am Fuß der Halde früher eine Ziegelhütte, jetzt Hof		bei einer Ziegelhütte
52.	XXXI	Wannensturz	"	"		steiler Abhang		Wanne wird oft für Berge von der Form gebraucht
53.	XXXI	Wollenberg; Wollaberg	Wei	"	Ellwanger Rollen- od. Wollenberg; Flurkarte 1830	Hochfläche u. Steilabhang	früher Schafweide	s. e.
54.	XXXI	Kleinwollenberg	"	"		"	"	s. e.
55.	XVIII	Wanne; Wanna	W.	W.		muldenartig		von der Form
56.	XXV	Wollenloch; Wollaloch	"	"		großer und kleiner Erdfall		Wolle: ob Schafweide in der Nähe?
57.	XXV	Schwarzweiler Teich; Schwarzwälder Teich	"	"		Mulde		abg. Siedlung?
58.	XXV	Steinboß; Stoiboas	"	"	Steinboos; Flurkarte 1830	felsig		Zu mhd. böe Stoss, Schlag also "Steinschlag"
59.	XXV	Brunnenhalde; Bronnahalde	Wi	"	Bronnehalde; Flurkarte 1830	steiler Abhang mit Quelle		s. d.
60.	XXV	Ellwanger Halde	"	"		Abhang		Ellwangen zu gelegen
61.	XXVI	Tiefental, Duifedal	Wi	Wi		Wiesen mit Sträße; tiefes Tal		s. d.
62.	XXVI	Tiefental Halde	Wi	W.		Abhang		s. d.
63.	XXVI	Borzelhalde	W.	"		"	Hier gibt es Borzenhart	Zu einem PN.

Fortl. Ziffer	Flurkarte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Be-wirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				
64.	XXVI	Schmiedehalde, Schmiddehalde	W.	W.	Schmidle Halde; Flurkarte 1830	sehr steiler Abhang; s.Nr.47		Dort muss eine Schmiede gestanden sein
65.	XXVI	Bimmel	"	"	Bimmel " 1830	Hochfläche		?
66.	XXV	Sixenfeldle	Wi	"	Gruppenmahd; Flurkarte 1830	"	Ein früherer Besitzer hiess Six.	PN
67.	XVIII	Stück	Wa	"		Abhang u.Hochfläche; große Fläche		Von einer grösseren Flur abgeteiltes Stück
68.	XXVI	Tiefenthalhalde; Duifathalhalde	Wi	Wi		Wiesen mit Weg		Abhang am Tiefental
69.	XVIII	Roßstall; Roßstaal	W.	W.		Abhang		Rossweide dort?
70.	XXIII	Tiefentaler Spitz; Duifadalerspiez	"	"		Hochfläche		Spitz zulaufendes Stück
71.	XVIII	Rehburren; Reahburra	"	"		buckelig		Burren ist Anhöhe, Aufenthalt von Rehen
72.	XVIII	Meckenschlag; Mäggeschlag	Wi	"	Meck, ein hiesiger Bürger	Hochfläche		PN
73.	XII	Brunnenebene; Bronnaebene	W.	"	Bronnenebene; Flurkarte 1830	"		Hochebene mit Quellen
74.	XII	Brunnenhalde; Bronnahalde	"	"	Bronnenhalde " "	steiler Abhang mit Quelle		s.d
75.	XI	Heidelbeerbilz; Hoidelbeerbilz	"	"		Hochfläche	Vorkommen von Heidelbeeren	Bilz?? s.e
76.	XI	Wasserteich; Wasserdeich	Wi	"		Mulde mit kleinem Sumpf		s.d
77.	XI	Bilzmähder; Bilzmeder	"	"	Bilz. Flurkarte 1830	Hochfläche	Bilz vielleicht von balzen?	Die Bedeutung von Bilz ist noch nicht geklärt
78.	XI	Jörglesmahd	"	"		"	von Köhler Schmiedjörgle	s.e
78 b	XI	Hagental; Hagadal	"	"	Haugenthal; Flurkarte 1830	Tal	Name: Haug	Oder Hagen=Gemeinfarren s. e
79.	XI	Kohlhaubilz	W.	W.		Hochfläche		Vom Kohlenbrennen.
80.	XI	Sahlenhau; Sallahau	Wi	"		"	Salle: hier Weidenbaum	s.e
81.	XI	Bilzmähder; Bilzmeder	"	"		"		s.o.
82.	XI	Hasenbilz	"	"		"		Aufenthalt von Hasen

Zentrif. Ziffer	Flur- karte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b.		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			Die Be- wirtschaftung früher	jetzt				
83.	XI	Schneckenburren	Wi	W.		buckelig		Aufenthalt von Schnecken
84.	XI	Bilzteich; Bilzdeich	"	"		Mulde		s. d
85.	XI	Großteich; Groasdeich	"	"		grosse Mulde		s. d
86.	XI	Hohmahd; Hoahmahd	"	"	Hohe Mahd; Flurkarte 1830	Hochfläche		hochgelegen, einmähdige Wiesen
87.	X	Berghäule; Berghaile	W.	W.		Abhang		Waldteil auf der Höhe
88.	XI	Bilzhütte; Bilzhütte	"	"		Abhang	Mauerreste der Hütte vorhanden	s. e
89.	XI	Kochemer Mähder	Wi	"		Hochfläche		O- U- Lochen zu gelegen
90.	VI	Lache; en d'Lach	W.	"	Lache; Flurkarte 1830	Abhang		Von stehendem Wasser
91.	XII	Volkmarberg; Vollmers- berg	"	"		Berg mit steilen Abhängen; Höhe 743 m.	Naturschutzgebiet	PN
92.	XII	Dreissenthal; Dreissadal	"	"	Dreissenthal, Treibenthal; Flurkarte 1830	Abhang		PN
93.	VI	Weingarten; Weingarde	"	u.F.	Weingart; Flurkarte 1830	Abhang		Vom Weinbau
94.	VI	Dörr, Darr	Wi	Wi	seit 1913 Turnhalle u. Turnplatz	eben; Hanf- und Flachsdörre		s.d
95.	VII	Luggenlohbr; Luggaloahbr.	"	"	Brukenlohbr; Steuerkataster 1806	Wiese mit starker Quelle		Ob eine Brücke dort?
96.	VII	Rain; Hüttaraine	Öde	Hecke	Rainen zum Hüten (weiden) von Geißen	ziemlich steiler Abhang		Abhang; wohl eine Hütte dort
97.	VII	Lange Hecke; Langheck	"	"		ziemlich steiler Abhang		von der Form
98.	VII	Wolfertstal	F.u.W.		Wolfertsthal; Flurkarte 1830	tiefer Einschnitt		PN
99.	VII	Burrenwiesen	Wi	Wi	Stizwiesen; Steuerkataster 1806	uneben		Burren bedeutet Anhöhe
100.	VI	Orthalde; Oarthalde	V.	V.	Nordhalde, Steuerkataster 1806	Hochfläche und Abhang nach Norden		Das N ist fälschlich ab- getrennt worden: in Ord- halde. -
101.	VI	Lache, d'Lach	F.	F.		breites Tal		Stehendes Wasser

Fortl. Ziffer	Flur- karte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Be- wirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				
102.	VI	Eichenbrünnele; Oihabr	F.	F.		Abhang mit Quelle		Vom Eichenbestand
103.	V	Buchwang; Buchawang	W.u.F.		Buchenwang; Flurkarte 1830	Abhang		Vom Buchenbestand
104.	I	Schmalhalde	W.	W.		Abhang		Von der Form
105.	I	Gundertstal; Gondersdal	F.	F.	Gundersthal; Flurkarte 1830	Mulde;		PN
106.	I	Krapfenäcker	"	"		eben		Zu Krapfe: rundlich ge- bogenes Backwerk
107.	II	Finsteres Tal; Fensterdäle	"	"	Finsterthal; Flurkarte 1830	Abhang		Finster: schattig
108.	II	Kirschental; Kischedäle	"	"		kleine Mulde		Von Kirschbäumen
109.	VII	Langert	W.	W.	Langhardt; Steuerkataster 1806	Abhang		Langer Weidewald
110.	II	Heiligen- od. Peterhau	W.	W.	Peterhau zum Unterschied vom Essin- ger Heiligenhau	Hochfläche		Geistl. Besitz
111.	VI	Orthalden; Carthalden	F.	F.	Nordhalden; Steuerkataster 1806	Abhang		s.o.
112.	II	Langerthalden	"	"	Langhardthalden; Steuerkataster 1806	Abhang		s. (Langhardt-) Langert
113.	III	Hinterer Langert	W.u.F.			Abhang		s. Langert
114.	VII	Hommelwiesen	Wi	Wi	Zur Verfügung des Farrenhalters	Talwiesen		s.c
115.	VII	Brach	F.u.W.		auch Lohe	Abhang		Zu löh lichtetes Gehölz
116.	VII	Heide; Hoid	Öde	W.	Heid; Flurkarte 1830	Hochfläche		Ödland
117.	VIII	Kleb; z' Kläb	F.u.W.		Kleeb; Flurkarte 1830	sehr wuchtiger Steilabfall		Kleb bedeutet Steil- halde
118.	XIII	Tierstein; Dierstoi	Pfu.W.		Geißelsteig; Steuerkataster 1806	Abhang		Tier bedeutet Jagdwild
119.	XIII	Gutenbach; Guatabach	Wi	Wi		Wiesen mit Bach		"Gut" meint fruchtbar, von dem Ufergelände
120.	XIV	Nußbach	"	"	Fortsetzung des Gutenbach unterhalb des Dorfes	" " "		Von Nußbäumen

Fortl. Ziffer	Flurkarte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Bewirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Aberlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				
121.	XIV	Erlenbach; Erlabach	Wi	Wi		Wiesen mit Bach		Von Erlenbäumen
122.	XII	Birkle; Birgel	F.	F.	Bürken, Bürglen; Steuerkataster 1806	hügelig		Kleine Birke
123.	XIII	Hitzeles Mahd	Wi	Wi	hitziger, heißer Hang	Abhang	Hausname Hitzele	s.e
124.	VIII	Daffang	F.	F.		Abhang		?
125.	VIII	Gheuren Steig; Keirig Stoig	"	"	Keurensteig; Flurkarte 1830	Abhang		?
126.	XX	Täle; Däle	"	"	Täle; Flurkarte 1830	eben und Abhang		kleiner Talgang
127.	XXXI	Schlackenweg; Schlackaweag	"	"	Schlackenweg; Flurkarte 1830. - Auch Fleins, Flens; Steuerkataster 1806	Feld mit Weg		Mit Schlacken gestreuter Weg Fleins zu mhd. vlins hartes Kiesel- od. Schiefergestein Steiler Fahrweg nach E.
128.	XXVII	Hahnenloh; Henneloach	F.u.W.		Hahnenloh; Flurkarte 1830	Abhang	Von Feld- od. Auerhähnen (f)	
129.	XV	Ebnater Steige; Emelter-Stoig	F.	F.	Ebnater Steig; Flurkarte 1830	Feld u. Wald mit steilem Weg		
130.	XIV	Stadelacker; Stahlacker	Baumwiese			leichter Hang		Stadel: Vorratsgebäude
131.	XX	Ersbach; Erschbach	Wi	Wi		Talwiesen		Ers: alter PN?
132.	II	Neubrunnen; Nuibronna	Fe	Fe	Stainge, bei den Steinen; Steuerkataster 1806	Abhang		Neu entdeckte Quelle.
133.	VII	Lindenfürst; Lindafürsch	Bergwie.			starker Abhang		-fürst meint First: Bergrücken
134.	XII	Weiherrwiesen	Wi	Wi	früher Eis- und Fischweiher	eben		s.c
135.	VII	Kipp	Öde		angeführter Boden vom Stellenbau zur Landeswasserversorgung; umkippen.			Vom Umkippen des Schüttwagens
136.	II	Spitztal; Spiezdal	Feld		Spitzthal; Flurkarte 1830	spitzzulaufende Wiesen		s.d
137.	VII	Maßhalder	Ä	Ä		leichter Abhang		Von Maßholderbüschen
138.	II	Erlenwasen; Erlawasa	Wi	Wi	Erdwasen; Steuerkataster 1806	Talwiesen		Von Erlengebüsch
139.	XIII	Kreuzwiesen	"	"		Talwiesen		Steinkreuz dort?

Fortl. Ziffer	Flurkarte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Bewirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				
140.	VIII	Saure Wiesen	Wi	Wi		Talwiesen		Sauer bedeutet: sehr feucht, sumpfig
141.	XIV	Brunnquelle; Bronkel	"	"	Bronkel, Brunkel; Steuerkataster 1806	Ortsteil u. Wiesen		Quelle
142.	XIV	Flachsäcker	Ä	Ä		leichter Hang	Flachsbau	s.e.
143.	VII	Gieß; Gies	Wi	Wi		leichter Hang		Gieß bedeutet oft stehendes Wasser
144.	IX	Eselweg	Ä	Ä	Laurensteig; Flurkarte 1806	steiler Weg m. Äcker		Von Eseln (der Mühle) begangen
145.	IX	Lixensteigle	"	"		steiler Weg m. Äcker		Lixse ist mergeliger Lehm
146.	XI	Holzer Mahd	Wi	u.W.	Schlackerweg; Flurkarte 1806 Fliese, Fliese; Steuerkataster 1806	Hochfläche		mda. Bezeichnung?
147.	XII	Hattelhalde; Haddelhalde	Wa	Wa	vielleicht von Hüddele, junge Ziege	Abhang		s.c.
148.	XII	Kahle Halde	"	"		Abhang		waldlos
149.	XXVI	Tiefentaler Sturz	"	"		steiler kurzer Abhang		Sturz bedeutet Steilhang
150.	XXII	Spitziger Fels, Spitzigfels	"	"		Hochfläche		von der Form
151.	XXII XXII	Breitscheit; Broitscheit	"	"	schöne Buchen	Hochfläche		Breite Scheiter (gespalt. Holz)
152.	XXII	Hauenteich	"1	"		Mulde		Senke im Waldhau
153.	XXII	Sauteich	"	"		Mulde		Von Wildsäuen
154.	XXVII	Mühlburren	"	"		Abhang; kahl		Höhe bei der Mühle
155.	XXVII	Köpfle	"	"		Abhang		kleine Erhebung
156.	XII	Katzensturz	"	"		steiler kurzer Abhang		von wilden Katzen Sturz: s.o.
157.	XIII	Geißelsteig	Weg		heute Tiersteinweg	steiler Abhang	von Peitsche, Geißel	s.e.
158.	XIV	Geißenwegle	"			Abhang	Weg der Geißen	s.e.

Fortl. Ziffer	Flurkarte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Be- wirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				
159.	XII	Steinschräuble, Stoi-schräufle		Weg		gewundener Waldweg; steil		steiniger, gewundener Weg
160.	VI	Katzenstein; Katzastoi		Fels		Fels im Wald		s.d.
161.	XXVI	Grübiger Stein; Griebiger Stoi		Höhle	alte Sandgrube; Schreib- u. Fegsand	Waldhöhle		s.c.d.
162.	XIV	Sand, am Sand				zwischen den Kocherarmen		sandiger Boden
163.	XIV	Kapelleswiesen	Wi	Wi		Talwiesen		Kapelle noch dort?
164.	XXVII	Märzenbuckel		Öde		Kahle Höhe; s.Nr.154		wohl PN
165.	VI	Hirschwirts Spitz	Wa	Wa	zugespitzter Wald, dem Hirschwirt eigen	Von unseren Jägern so benannt		s.c.
166.	XXVII	Eisweiher				Eisweiher		dort wird Eis geholt.